

Abb. 74. - Winkelsucher.

gewissermaßen um die Ecke photographieren kann (Abb. 75) ohne die Aufmerksamkeit des Objektes auf sich zu lenken (Kriminalphotographie, Straßenszenen, Völkerkunde usw.)



Abb. 75. - Arbeitsweise mit dem Winkelsucher.

Ein sehr praktischer Durchsichtssucher besonders für Sportaufnahmen, ist der neue Albada-Sucher von Zeiss Ikon (Abb. 76); er liefert ein großes, helles, übersichtliches Gesichtsfeld, aus dem das eigentliche Bildfeld durch weiße Begrenzungslinien ausgeschnitten ist. Da das Gesichtsfeld größer ist als das Bildfeld kann man Annäherungen bewegter Objekte schon im Sucher beobachten bevor sie in das eigentliche Bildfeld eintreten. (Abb. 77.)



Abb. 76. - Albada Sucher.



Abb. 77. - Bildfeld des Albada Suchers.

Eine so sichere und zuverlässige Bildbegrenzung wie durch Einstellung auf der Mattscheibe läßt sich mit keinem Sucher erreichen; daher die wachsende Beliebtheit der neueren doppeläugigen Spiegelreflexkameras, wie z. B. die Rolleiflex, die neben restloser Ausnutzung des Formats auch die Scharfeinstellung auf der Mattscheibe ermöglichen.

Auf dieses System wird unter dem Kapitel "Apparate" näher einzugehen sein.

(Fortsetzung folgt.)

Weltgeschichte auf Briefmarken

Briefmarke verursacht Revolution.

Die großen Manöver, die England zur Zeit am Suezkanal und im Sudan abhält, richten das Augenmerk auf eine Briefmarke dieses letzteren Gebietes, das als Bildmotiv einen sudanesischen Kamelreiter in vollster Kriegsausrüstung zeigt. Mit diesem Postwertzeichen hat es nämlich eine ganz eigenartige Bewandtnis. Als nämlich gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts im Sudan ein großer Aufstand unier der Bevölkerung auszubrechen drohte, gingen die englischen Behörden der Ursache, die hierzu geführt hatte, auf den Grund, und mußten dabei zu ihrer größten Ueberraschung feststellen, daß der Anstoß des Aergernisses diese Briefmarke war. Und warum, wird mancher Leser jetzt berechtigt fragen.



Diese Marke weist nämlich als Wasserzeichen eine Lotusblume auf, die ja bekanntlich mit dem Kreuz eine gewisse Aehnlichkeit hat. Da das Kreuz bekanntlich bei den Mohammedanern als Unheil bringendes Zeichen gefürchtet wird, so verstanden die Gegner der Engländer diese Situation auszunützen und einen Aufstand zu entfesseln.

Die Marken wurden natürlich sofort eingezogen und durch eine neue Ausgabe ersetzt, bei denen als Wasserzeichen ein Halbmond und Stern verwandt wurden. Diese Briefmarke ist gleichzeitig der beste Beweis dafür, wie aus einem vollkommen nichtigen Grunde mitunter die größten Komplikationen entstehen können.

Rußlands mächtige Luftflotte.

Die Ereignisse der letzten Zeit in Europa haben verschiedentlich auch zu Ueberlegungen über die militärischen Streitkräfte in den verschiedenen europäischen Staaten geführt, um das Kräfteverhältnis gegeneinander abzuwiegen, wobei insbesonders die Tageszeitungen mitunter riesige Aufstellungen und Kommentare etc. brachten.

Ist es jetzt Absicht oder nur ein Zufall, jedenfalls gibt gerade in diesem Augenblick die Sowjetunion eine Serie von Briefmarken heraus, die seiner Luftflotte gewidmet ist und daher gleichsam auch als eine Demonstration in dieser Debatte angesehen werden muß. Denn wohl noch nie hat ein Land die verschiedenen Modelle seiner Flugzeuge in einer derart umfassenden und vollständigen Zahl dem Auslande vorgeführt, wie es hier geschieht. Angefangen von einem Ein-Motorenflugzeug geht es bis hinauf zu den starken Acht-Motoren-Flugzeugen, die man wahrlich als Wunder der modernen Technik bezeichnen muß.

Aber noch etwas gibt beim Betrachten dieser Markenserie zur Ueberlegung Anlaß! Das ist nämlich die Wahl des Bildmotifs an und für sich! Gewiß, wir kennen nicht nur Einzelmarken mit Flugzeugen, sondern auch ganze Serien, aber stets spielte hierbei das Flugzeug nur eine Nebenrolle, wohingegen eine Lamdschaft etc. den Hauptplatz auf der Marke einnahm. Bei dieser neuen Markenreihe von Sowjetrußland ist aber bewußt das Flugzeug in den Vordergrund gestellt worden und beherrscht dadurch das Bildmotivs an und für sich! Gewiß, wir kenzeichen der Zeit dafür, wie man hierbei dem "Geschmack der Zeit" Rechnung trägt.

PHILATELICUS.

